



23.049 s Tabakproduktegesetz (TabPG). Teilrevision
Sitzung SGK-S vom 15. August 2023

Antwort auf die Frage der Kommission vom 26. Juni 2023

Bericht 5: Gesundheitskosten des Rauchens angesichts gestiegener Lebenserwartung bei sinkendem Raucheranteil

Inhaltsverzeichnis

1. Regulierungsfolgenabschätzung von 2015
2. Ziel des Tabakproduktegesetzes

1. Regulierungsfolgenabschätzung von 2015

Um die Auswirkungen des neuen Tabakproduktegesetzes auf Bund, Kantone und die Volkswirtschaft zu beurteilen, wurde eine **Regulierungsfolgenabschätzung (RFA)**¹ durchgeführt. Dabei wurden die Regulierungskosten, z.B. aufgrund der Anpassung der Packungen mit dem Nutzen durch eine Reduktion der sog. *sozialen Kosten* verrechnet. Mit sozialen Kosten sind die direkten Behandlungskosten von Tabakkrankheiten, die Produktivitäts- und Lebensqualitätsverluste gemeint, die von Füglistler-Dousse und Kollegen im Jahr 2009 auf 9,9 Mrd. Franken beziffert wurden (darunter direkte Gesundheitskosten 1,733 Mia. Franken).

Gemäss der im November 2015 publizierten RFA sinken diese Verluste, worin der eigentliche Nutzen des Tabakproduktegesetzes entsteht. Das Tabakproduktegesetz weist ein sehr günstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis auf. Die Wirkung des Gesetzes kann zu zwei Drittel durch die 2015 vorgeschlagenen Werbeeinschränkungen und zu einem Drittel auf den positiven Effekt des Umstiegs auf elektronische Zigaretten erklärt werden.

Die im Entwurf 2015 vorgesehenen Werbeeinschränkungen führen zu einer langfristigen Reduktion des Anteils Raucherinnen und Raucher von **5,4 bis 9,9 Prozent**, was auf die Gesamtbevölkerung umgerechnet einer Reduktion des Raucheranteils von 27,1 (2017) auf 24,3 Prozent (bis 2060) bedeutet. Die **jährlichen sozialen Kosten** des Tabakkonsums würden sich somit um **229 bis 407 Millionen Franken** (je nach Berechnungsmodell) **reduzieren**. Die Effekte werden mit der aufgrund der Volksinitiative strengeren Werbeeinschränkungen noch grösser sein als 2015 abgeschätzt.

In Bezug auf die gestiegene Lebenserwartung aufgrund des sinkenden Raucheranteils ist zuallererst festzuhalten, dass sich dieser Effekt mit deutlicher Verzögerung bemerkbar macht; es dauert Jahrzehnte, bis entsprechende Raucherkrankheiten entstehen. Die Auswirkungen des TabPG auf den Haushalt der **Sozialversicherungen** konnte im Rahmen der RFA nur qualitativ untersucht werden (RFA ab Seite 163). Studien² zu den USA und zu Deutschland deuten darauf hin, dass der **Finanzhaushalt**

¹ Gehrig M., Simion M., Abrassart A. & Künzi K. (Büro für arbeits- und sozialpolitische Studien BASS) (2015). 11.2015: Regulierungsfolgenabschätzung zum Tabakprodukte-gesetz, S. 74–77. Dokument verfügbar unter www.bag.admin.ch > Strategie & Politik > Politische Aufträge & Aktionspläne > Politische Aufträge zur Tabakprävention > Tabakpolitik der Schweiz > neues Tabakproduktegesetz > Dokumente > Regulierungsfolgenabschätzung (RFA) 2015 zum Tabakproduktegesetz. Abgerufen am 23. März 2023.

² Effertz Tobias und Verena Viarisio (2015) : Die Kosten des Rauchens in Deutschland. Aus der Wissenschaft – für die Politik : Heidelberg, Deutsches Krebsforschungszentrum.

der obligatorischen Krankenversicherung und der **Invalidenversicherung** durch das TabPG **entlastet** wird. Der Impact des TabPG auf die **obligatorische Altersvorsorge** ist **unklar**. In den USA scheinen die Raucher/innen weniger aus der Altersvorsorge zu beziehen als sie eingezahlt haben, weil sie eine geringere Lebenserwartung haben. Zu Deutschland liegen widersprüchliche Ergebnisse vor.

2. Ziel des Tabakproduktegesetzes

Der Gesetzgeber hat im Tabakproduktegesetz ein klares Ziel formuliert: Der Mensch und insbesondere Minderjährige soll vor den schädlichen Auswirkungen des Konsums von Tabakprodukten und elektronischen Zigaretten geschützt und der Konsum verringert werden. Indem Minderjährige nicht mit dem Tabak- oder E-Zigarettenkonsum beginnen oder Erwachsene daraus aussteigen, sollen entsprechende Folgekosten aufgrund von Krankheit, Arbeitsplatzabwesenheit oder Verlusten von Lebensqualität sowie vorzeitige Todesfälle reduziert werden. Es ist das Ziel des Gesetzes, Folgeschäden durch den Tabakkonsum zu vermeiden, die Gesundheit der Bevölkerung zu verbessern und vorzeitige Todesfälle möglichst zu vermeiden.

Sloan F.A., Ostermann, J., Conover, C., et al., The Price of Smoking, Cambridge, MA: MIT Press, 2004 in FDA RIA – Food and Drug Administration (2011): Regulatory Impact Analysis about the Required Warnings for Cigarette and Packages and Advertisements, Final Rule, Federal Register, Vol. 76, No.120, Docket-No. FDA-2010-N-0568.
Steidl Florian und Berhold U. Wigger: Die externen Kosten des Rauchens in Deutschland, in: Wirtschaftsdienst 2015, Heft 8, Seiten 563-568.